

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2022 20.00 Uhr Turnhalle der Primarschule Affeltrangen

Vorsitz:	Roland Friedl, Präsident
Anwesend:	76 Personen
Stimmberechtigt:	60 Personen
Beginn der Versammlung:	20.00 Uhr
Schluss der Versammlung:	20.55 Uhr

1. Begrüssung, Stimmbereinigung

Der Präsident der Primarschulgemeinde Lauchetal, Roland Friedl, begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und die Gäste zur heutigen Schulgemeindeversammlung. Speziell begrüsst Roland Friedl die Gemeindepräsidentin Ursula Klaus zur Versammlung. Der Präsident bedankt sich im Voraus bei Christoph Heer von der Thurgauer Zeitung für eine objektive Berichterstattung. Entschuldigt hat sich Dominique Dupont von der Schulaufsicht. Es wird auf das Vorlesen der vielen einzelnen Entschuldigungen verzichtet.

Roland Friedl erklärt die Schulgemeindeversammlung als eröffnet. Von den 1326 Stimmberechtigten sind 60 Stimmberechtigte und 16 Gäste anwesend. Es gilt das einfache Mehr von 31. Der Präsident weist darauf hin, dass die Versammlungsunterlagen den Stimmberechtigten fristgerecht zugestellt worden sind.

2. Wahl der Stimmzählenden

Der Präsident schlägt Rolf Kuratli, Zezikon und Thomas Baumgartner, Affeltrangen als Stimmzähler vor und lässt darüber abstimmen.

Rolf Kuratli und Thomas Baumgartner werden einstimmig von der Versammlung gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Roland Friedl erinnert daran, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Traktandenliste 14 Tage vor der Versammlung rechtzeitig mit der Botschaft erhalten haben. Es werden keine Änderungen in der Reihenfolge gewünscht.

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt. Es werden keine Einwände gegen die Stimmberechtigung eines Anwesenden erhoben.

4. Genehmigung des Protokolls der Schulgemeindeversammlung vom 24. Mai 2022

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben das Protokoll vom 24. Mai 2022 mit der Einladung zur Schulgemeindeversammlung erhalten. Es erfolgt kein Einwand gegen dieses Protokoll.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Aktuar Erich Pfister verdankt.

5. Genehmigung der Budgets 2023

Der Präsident begrüsst den Rechnungsführer Hermann Studer und erteilt ihm das Wort.

Hermann Studer begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Er erklärt, dass in der Botschaft ab Seite 9 das detaillierte Budget 2023 mit schriftlichen Kommentaren zu den wichtigsten Punkten abgedruckt sei. Hermann Studer beschränkt sich bei seiner Präsentation auf einige Informationen zu den Hauptgruppen beim Aufwand und Ertrag.

Aufwand

Der Personalaufwand sei fast Fr. 180'000 höher als im Vorjahr. Die Lohnsumme für das kommende Jahr berechne sich aufgrund der Löhne im August dieses Jahres. Der Kanton habe empfohlen, für das kommende Jahr 2,5% für die Teuerung und den Dienstjahreszuschlag zu berechnen. Zudem gebe es evtl. noch einen Zuschlag von 1,5% oder 2,5% auf den Arbeitgeberbeiträgen der Pensionskasse, da diese wahrscheinlich saniert werden müsse.

Beim Sachaufwand sei eine Zunahme von rund Fr. 71'600 zu verzeichnen. Man rechne mit höheren Energiekosten. Der grosse Teil des Mehraufwandes komme von Reparaturen in den verschiedenen Schulhäusern und Schulräumen.

Die Abschreibungen seien höher als im Vorjahr. Diese müssen jeweils im Jahre der Inbetriebnahme vorgenommen werden. Die Erhöhung komme von den verschiedenen Investitionen, über die noch abgestimmt werden müsse.

Im Finanzaufwand seien nebst den Zinsen auch die Unterhaltskosten für die vermieteten Wohnungen/Häuser enthalten. Deshalb sei dieser rund Fr. 12'000 höher als im Vorjahr.

Beim Transferaufwand handle es sich um Entschädigungen an andere Gemeinden. Diese seien ebenfalls Fr. 10'000 höher.

Der ausserordentliche Aufwand sei Fr. 14'000 tiefer ausgefallen. Es handle sich um die Überschüsse aus den Vermietungen. Diese würden tiefer ausfallen, da die Unterhaltskosten höher seien.

Die internen Verrechnungen zwischen einzelnen Kostenstellen seien nicht wesentlich höher als im Vorjahr.

Insgesamt sei der Aufwand rund Fr. 279'900 höher als im Vorjahr.

Ertrag

Beim Fiskalertrag habe man Fr. 300'000 mehr budgetiert. Dabei wurde auf die Berechnungen des Kantons abgestützt. Zudem seien die Steuereinnahmen im Jahre 2021 schon um Fr. 200'000 höher als im Budget 2022.

Auch bei den Entgelten habe man etwa so viel budgetiert, wie im Jahre 2021 eingenommen wurde.

Beim Finanzertrag handle es sich um die Mietzinseinnahmen und diese blieben immer etwa gleich hoch.

Beim Transferertrag handle es sich um Zahlungen von anderen Schulgemeinden und vom Kanton für integrativ beschulte Kinder. Zudem sei auch der Kantonsbeitrag darin enthalten. Da habe man die Beträge übernommen, welche der Kanton berechnet habe. Insgesamt seien rund Fr. 100'000 weniger budgetiert worden.

Die internen Verrechnungen müssen wieder gleich hoch sein wie diejenigen beim Aufwand.

Insgesamt seien die Einnahmen um rund Fr. 225'000 höher als im Budget 2022.

Aufgrund vom Total Aufwand und Ertrag reche man für das Jahr 2023 mit einem Verlust von Fr. 132'050. Dies betrage leicht mehr als im Budget dieses Jahres aufgeführt.

Hermann Studer schliesst seine Erläuterungen zum Budget 2023 und stellt sich den Fragen der Anwesenden.

Es werden keine Fragen gestellt, Hermann Studer bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit.

Roland Friedl bedankt sich bei Hermann Studer für seine Erläuterungen und macht den Stimmberechtigten den Vorschlag, das Budget in dieser Form zu genehmigen. Der Präsident lässt über das Budget 2023 abstimmen.

Das Budget 2023 der Primarschule Lauchetal wird einstimmig genehmigt.

6. Festlegung des Steuerfuss 2023

Die Schulbehörde beantragt, den Steuerfuss für das Jahr 2023 auf der bisherigen Höhe von 67% beizubehalten. Der Präsident lässt darüber abstimmen.

Die Versammlung beschliesst einstimmig, den Steuerfuss bei 67% zu belassen.

7. Kreditantrag Planungskredit Turnhalle

Die Schulbehörde möchte das im Studienauftrag prämierte Siegerprojekt für die weitere Bearbeitung einer genauen Kostenberechnung unterziehen. Die weltpolitisch bedingte konjunkturelle Lage hat die Kostenentwicklung auch im Bausektor stark beeinflusst. Eine detaillierte Kostenplanung dient als Grundlage zur Evaluierung der Finanzierbarkeit und die ist für den darauffolgenden Kreditantrag im Frühling 2023 eine unverzichtbare Voraussetzung. Die Kosten für den Planungsauftrag werden aus dem verbliebenen Überschuss des Studienauftrages und dem Kreditantrag von Fr. 150'000 getragen. Die Kosten müssen in der Investitionsrechnung verbucht werden.

Der Präsident bedankt sich beim kreativen Kopf des Siegerprojekts, Volker Bienert, für seine Anwesenheit an der Versammlung. Herr Bienert steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Roland Friedl eröffnet die Fragerunde, welche nicht genutzt wird. Der Präsident lässt über den Planungskredit abstimmen.

Dem Kreditantrag für den Planungsauftrag zur Kostenberechnung des Neubaus Turnhalle in der Höhe von Fr. 150'000 stimmt die Versammlung einstimmig zu.

8. Kreditantrag Sanierung Innenbeleuchtung

In vielen Schulzimmern und Gängen sind noch alte Leuchtstoffröhren vorhanden. Diese verbrauchen viel Energie und die Beleuchtung ist eher durchschnittlich. Seit September 2021 werden Leuchtstoffröhren nicht mehr produziert. Durch den Ersatz der alten Beleuchtung durch die neue LED-Beleuchtung können wir mindestens 50% Energie einsparen. Auch Wartungskosten werden dadurch massiv gesenkt. Die Lebensdauer der neuen Beleuchtung beträgt zwischen 25 und 50 Jahre. Zudem wird das Licht für alle Nutzer viel besser und passt sich dem Tageslicht an.

Die Schulbehörde beantragt einen Sanierungskredit für die Innenbeleuchtung von Fr. 170'000.

Hansruedi Manser aus Affeltrangen meldet sich zu Wort. Er möchte wissen, ob auch in der Turnhalle die Leuchtmittel saniert werden sollen oder ob diese wegen der Neuplanung so belassen werden.

Wegen des Neubauprojekts der Turnhalle werden die Leuchtmittel nicht umgerüstet, so Michael Schmid, Mitglied der Schulbehörde.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Roland Friedl über den Sanierungskredit abstimmen.

Die Versammlung beschliesst einstimmig, dem Sanierungskredit für die Innenbeleuchtung im Unterstufenschulhaus und Altbau Mittelstufe von Fr. 170'000 zuzustimmen.

9. Genehmigung Baukostenabrechnung Sanierung Kindergarten Zezikon

Roland Friedl übergibt das Wort an Thomas Beier.

Die Arbeiten für die Sanierung des Kindergarten Zezikon wurden bis Mai 2022 erfolgreich abgeschlossen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger konnten die sanierten Räumlichkeiten an der letzten Schulgemeindeversammlung besichtigen.

Die Baukostenabrechnung beläuft sich auf Fr. 357'720. Dies ergibt einen Mehrbetrag von Fr. 27'720 der ursprünglich gesprochenen Fr. 330'000. Die Mehrkosten setzen sich zusammen aus zusätzlichen Arbeiten, Anpassungen bei den Fluchtwegen/Brandschutztüren, Preisaufschlägen bedingt durch die Coronakrise und sinnvolle Ergänzungen, welche sich aus der Sanierung ergeben haben.

Thomas Beier untermalt die Ausführungen mit einer Foto-Präsentation, bei der sich die Anwesenden ein Bild der sanierten Räumlichkeiten machen können.

Anschliessend stellt er sich den Fragen der Anwesenden. Die Fragerunde wird nicht genutzt.

Der Präsident bedankt sich bei Thomas Beier und lässt über die Genehmigung der Baukostenabrechnung Sanierung Kindergarten Zezikon abstimmen.

Die Versammlung beschliesst einstimmig, die Baukostenabrechnung Sanierung Kindergarten Zezikon zu genehmigen.

10. Ersatzwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident informiert, dass sich zum Zeitpunkt des Versands der Botschaft keine Vorschläge zur Besetzung des freigewordenen Postens als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission bei der Schulbehörde eingegangen sind.

Roland Friedl informiert, dass sich der Zeitaufwand für dieses Amt auf ca. einen Tag pro Jahr beschränkt. Durch die Komplexität der Rechnungsprüfung setzt man ausserdem zusätzlich auf externe Fachunterstützung durch die Thalmann Treuhand AG, Weinfelden.

Der Präsident fragt die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, ob sich jemand dieses Amt vorstellen könnte und sich zur Wahl stellt. Dies ist nicht der Fall. Roland Friedl bittet die Anwesenden um Mithilfe bei der Suche nach möglichen Interessenten, damit das Amt bis zur nächsten Schulgemeindeversammlung im Mai 2023 besetzt werden kann.

11. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Der Präsident eröffnet die Fragerunde.

Sepp Häfeli aus Affeltrangen meldet sich zu Wort. Er möchte wissen, ob beim Siegerprojekt des Neubaus der Turnhalle geplant ist, das Dachwasser in einer Zisterne zu sammeln, um dies für die Bewässerung der Sportanlagen einzusetzen.

Roland Friedl bedankt sich für diesen wertvollen Input, den man gerne in die Planung einfließen lässt.

Pius Kolb aus Affeltrangen fragt, ob das Siegerprojekt bereits definitiv abgesegnet worden ist oder ob die Möglichkeit besteht, Änderungsvorschläge anzubringen.

Es bestünde sehr wohl die Möglichkeit, Wünsche und Änderungsvorschläge anzubringen, so der Präsident. Eine Bedürfnisanalyse an alle Vereine wurde bereits vorgängig durchgeführt. Roland Friedl bittet, allfällige Änderungsvorschläge den Vertretern der Baukommission zu melden.

Sepp Lehmann aus Affeltrangen findet es wichtig, auch die Wünsche der Vereine für den Turnhallenbau zu berücksichtigen, vor allem auch, wenn es um den Bau der Bühne geht. Dies kommt

dem ganzen Dorfleben zugute, wie er meint. Er bittet die Gemeinde, sich in der Finanzierungsfrage nicht kleinlich zu zeigen.

Darauf ergreift Ursula Klaus, Gemeindepräsidentin Affeltrangen, das Wort. Frau Klaus ist positiv gegenüber einem Turnhallen-Neubau eingestellt. Auch der Gemeinderat möchte dem Dorf- und Vereinsleben geeignete Räumlichkeiten bieten. Die Gemeinde ist auch bereit, sich an den Kosten zu beteiligen. Der Gemeinderat war bis anhin mangels fehlender Kostenermittlung eher zurückhaltend. Sobald diese vorliegt, ist man gewillt, über die mögliche Finanzierung mit der Primarschule zu sprechen. Frau Klaus ist überzeugt, dass eine Finanzierungslösung gefunden werden kann. Dies wird mit Applaus gutgeheissen.

Patrick Meierhans aus Affeltrangen meldet sich zu Wort. Er ist der Meinung, dass der Turnhallenbau nicht nur ein Projekt der Schule darstellt. Die gesamte Gemeinde muss/soll davon profitieren können. Demzufolge wäre eine Kostenbeteiligung Seitens Oberstufe oder auch der Kirchgemeinde wünschenswert.

Das Ganze soll in einem guten Verhältnis stehen, meint Roland Friedl. Er sieht es ähnlich wie Herr Meierhans. Der Löwenanteil der Kosten liegt jedoch bei der Primarschule. Mit der Sekundarschulbehörde wurde über eine Kostenbeteiligung das Gespräch gesucht. Eine Unterstützung durch die Kirchgemeinde könne allenfalls geprüft werden. Man möchte ein Projekt lancieren, das einen Mehrwert für die gesamte Gemeinde sein soll.

Roland Friedl bedankt sich bei den Rednern für ihre Erläuterungen und fragt nach weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung. Dies wird nicht genutzt.

Roland Friedl wendet sich mit dem Schlusswort an die Versammlung. Er bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen der Behörde, dem Schulleiter, den Lehrpersonen, Hauswarten, Eltern und den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihre wertvolle Unterstützung und Mithilfe und ihr Interesse an unserer Schule.

Es werden keine Einwände gegen die Versammlungsführung oder ein Abstimmungsergebnis erhoben. Roland Friedl dankt allen Anwesenden für ihr Interesse und ihre Aufmerksamkeit.

Um 20.55 Uhr erklärt der Präsident die Versammlung für geschlossen und wünscht allen eine schöne und besinnliche Adventszeit und eine gute Heimfahrt.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie die Gäste werden zum anschließenden Apéro eingeladen.

Affeltrangen, 02.12.2022

Der Präsident

Die Protokollführerin

Roland Friedl

Tanja Schöttli